

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. XXIII.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

haben/dz sie mich erzürnen
 ten mit allen werthen ihrer
 händes/ darumb wird mein
 grim sich wider diese stätte
 ankündend/ vnd nit aufge-
 löset werden. Aber dem 18
 Könige Juda/der ewig ge-
 sandt hat den HERRN zu
 fragen/solt jr so sagen: So
 spricht der HERR der Gott
 Israel: Darumb/daf dein
 Herr erweidit ist über den
 worten die du gehöret hast.
 Vnd hast dich gedemütiget 19
 für dem HERN/da du höre-
 test/was ich geredt hab wis-
 der diese Stätte/ vnd ihre
 Einwohner/dz sie sollen ein
 verwüstung vnd stüd sein/
 vnd hast deine Kleider zu-
 rissen/ vnd hast gemeinet
 für mir/ So hab ichs auch
 erhöret/ spricht der HERR.
 Darum will ich dich zu dei-
 nen Vätern samblen/ daß
 du mit si iden in dein Sa-
 berfamlet werdest/ vnd dein
 angen nit sehen alle das
 unglüd/das ich über diese
 Stätt bringe will. Vnd sie
 sagten es dem Könige wi-
 der.

Cap. XX: II. Iofias laisset das
 Gesetz fürlesen, reformirt,
 helt Passah, vnd kommet
 vmb

Vnd der König sañte hin/
 vnd es versamleten sich
 zu ihm alle Eltesten in Ju-
 da vnd Jerusalem. Vnd der
 König gieng hinauf inns
 Haus des HERN/ vnd alle
 Mann von Juda vnd alle
 Einwohner zu Jerusalem
 mit ihm/ prierster vnd pro-
 pheten/ vñ alles Vold bed-
 de klein vñ groß. Vnd man
 las für iren ohren alle wort
 des Buchs vom Bund/ das

im Hause des HERN ge-
 funden war. Vnd der Kö-
 nig tratt an eine Säule/
 vnd macht einen bund für
 dem HERN/daf sie solten
 wandeln dem HERN nach/
 vnd halten seine Gebott/
 Zeugniß vñnd Redtes/ von
 ganzem hertzen/ vnd von
 ganzer Seele/ daß sie auff-
 richten die Wort dieses
 bunds/ die geschribt stun-
 den in diesem Buch/ vnd al-
 les Vold trat in den bund.

Vnd der König gebott dem
 Hohenprierster Hiltia/ vnd
 den prierstern der andern
 Ordnung/ vnd den Hütern
 an der schwelle/ daß sie sol-
 ten auß dem Tempel des
 HERN thun alles gezeugt
 das dem Baal vñnd dem
 Hayne/ vnd allem Heer des
 Himmels gemacht war/ vnd
 verbräuten sie halsen für
 Jerusalem im thal Kidron/

vnd ihr staub wardt getra-
 gen Bethel. Wñ er thet ab
 die Samarim / welche die
 Könige Juda hatten ge-
 stiftet / zu räubern auf
 den Höhen in den Stätten
 Juda vnd vmb Jerusalem
 her. Auch die Häuder des
 Baals / vñnd der Sonnen
 vnd des Mondens/ vnd der
 Planeten/ vñnd alles Heer
 an Himmel. Vnd ließ den
 Haab auß dem Hause des
 HERN führen hinauf für
 Jerusalem in bach Kidron/
 vnd verbrandt in im Bach
 Kidron/ vñnd macht ihm zu
 staub/ vnd warff den staub
 auß die Gräber der gemei-
 nen teute. Vnd er brach ab
 die Häuser der Hurer/ die
 an dem Hause des HERN
 waren/ darinnen die Weib-
 ler

ber wirteten häuser zum
 81 Säun. Vnd er lief tomen
 alle Priester auß den stätten
 Juda/vñ verunreiniget die
 höhen/da die Priester räu-
 berck/von Seba an/bis gen
 Beersaba/ vnd brach ab die
 Höhen in den Thors/die in
 der thür des Thors waren/
 Josua des Stattvogts/wel-
 ches war zur linden/wenn
 man zum Thor der Statt
 gehet. Doch hatten die Prie-
 9 ster der Höhen nie groys-
 fert auß dem Altar des Her-
 ren zu Jerusalem/sondern
 assen des vngeseyrt brots
 vnter ir Brüdern. Er ver- 10
 unreiniget auch das Tho-
 phet im Thal der Kinder
 Hißom/dz niemand seinen
 Son oder seine Tochter des
 Molech durchs feuer lieffe
 gehen. Vñ thet ab die Hof/ 11
 welche die Könige Juda
 hatten der Sonnen geset/
 im eingäg des Herrs hau-
 se/an der thamer Methan-
 Melech des Kammers der
 zu Parwarim war/vnd die
 Wagen der Sonnen ver-
 brant er mit feuer. Vñ die 12
 Altar auß dem Dach im
 Saal Ahas/die die Könige
 Juda gemacht hatten/vnd
 die Altar/die Manasse ge-
 macht hatte in den zweyen
 Höfen des Herrn Hauses/
 brach der Könige ab/vnd
 ließ von dannen/vñ warff
 yren staub in den Bach Ke-
 13 don. Auch die Höhen die
 für Jerusalem waren/ zur
 recht am berge Masbith/
 die Salomo der Könige Is-
 rael gebauet hatte/Althe-
 roth dem Greuel von Si-
 don / vnd Chamos dem

Greuel von Moab / vnd
 Milkom dem Greuel der
 Kinder Ammon/verunrei-
 14 get der König. Vñ zubrad
 die Seulen/vnd aufrottet
 die Haune/vnd fället ihre
 stätte mit Menschennoth.
 15 Auch die Altar zu Bethel/
 die Höhe die Jeroram ge-
 macht hatte/der son Nebat/
 der Israel sündigen made-
 te/denselben Altar brach er
 ab/vnd die Höhe/vñ ver-
 9 brant die Höhe/vnd made
 ste zu staub/vnd verbrant
 16 den Haun. Vnd Josua wußt
 sich/vnd sahe die Gräber
 die da waren auß dem Ber-
 ge/vnd sandte hin/vñ ließ
 die knochen auß den Grä-
 bern holen/vnd verbrant
 sie auß dem Altar/vñ ver-
 unreiniget ihn / nach dem
 wort d. s. Herren/das die
 Mann Gottes aufzeruhen
 hatte, der solches außriech.
 17 Vnd er sprach: Was ist das
 für ein Grabmahl/ das ich
 sehe/ Vnd die Leute in der
 Statt sprachen: zu ihm
 ist das Grab des Manns
 Gottes/der von Juda kam
 vñ rief solches auß/das du
 gethan hast wider des Altar
 18 zu Bethel. Vnd er sprach:
 laß zu ligen/niemand be-
 wege seine Gebeine. Also
 wurden seine Gebeine er-
 rettet mit den gebeinen des
 Propheten/der von Sama-
 19 ria tomen war. Er thet auch
 weg alle Häuser der Höhen
 in den Stätten Samarias/
 welche die Könige Israel
 gemacht hatten zu erzüh-
 vñ thet mit men aller din-
 ge/wie er zu Bethel gethan
 20 hatte. Vnd er opfferte alle
 21

Priester der Höhe / die das
 selbs waren / auff den Altä-
 ren / vnd verbrant also
 Menschenbeine drauff vnd
 kam wider gen Jerusalem.
 Vnd der König gebot dem 21
 voldt / vnd sprach: haltet
 dem Herren eurem Gott Pass-
 sah / wie es geschriben steh-
 het im buch dieses Bundes.
 Denn es war kein Passah so 22
 gehalten als dise / von der
 Richter zeit an / die Israel
 gerichtet haben / vnd in alle
 zeiten der Könige Israel /
 vnd der Könige Juda. Son- 23
 dem im abzehndt jar des
 Königes Josia / ward dis
 Passah gehalten dem Herren
 zu Jerusalem. Auch seget 24
 Josia auß alle Waarsager
 Reichendeuter / Bilder vnd
 Hösen / vnd alle greuel / die
 im lande Juda vnd zu Jeru-
 salem ersehen wurden / auff
 das er auffridet die wort
 des Gesetzes / die geschribt
 stunden im buch / das hiltia
 der Priester fand im hause
 des Herren. Sein gleiches 25
 war vor ihm kein König ge-
 wesen / der so von ganzem
 Herz / von ganzer Seelen /
 von allen kräften sich zum
 Herren bekeret / nach allem
 Gesetz Moses / vnd nach ihm
 kam sein gleiche nicht auf.
 Doch feret sich der Herr mit 26
 von dem grim seines groß
 zorns / damit er über Juda
 erzhemet war / vmb alle die
 reijunge willen / damit ihn
 Manasse erreiset hätte. Vnd 27
 der Herr sprach: Ich will Juda
 auch von meinem ange-
 sichts thun / wie ich Israel
 weg gethan habe / vnd will
 diese Stadt verwerffen / die

ich erwohlet hatte / nemlich
 Jerusalem / vñ dñ haut / da-
 von ich gesagt habe: Mein
 28 Name soll daselbs sein. Wg
 aber mehr von Josia zu sag
 ist / vnd alles was er gethan
 hat / Siehe / das ist geschribt
 in der chronica der Könige
 29 Juda. In seiner zeit zog
 Pharao Necho der König in
 Egypten herauff / wider den
 König von Assrien / an das
 Wasser Phrath. Aber der
 König Josia zog ihm entge-
 gen / vnd starb zu Megiddo
 30 da er in gesehen hatte. Vnd
 seine knechte fürchten in tod
 von Megiddo / vnd bracht
 ihn gen Jerusalem / vnd be-
 graben in in seinem Grab.
 Vnd dñ voldt im lande nam
 Joahas den Son Josia / vnd
 salbete ihn / vnd machten
 ihn zum Könige an seines
 31 Vatters stat. Drey vnd
 zweinzig Jahr war Joahas
 alt / da er König ward / vnd
 regiert drey Monden zu Jeru-
 salem / seine Mutter hieß
 Hamutal / seine Tochter Jer-
 32 mita von libna. Vnd thet
 das dem Herren übel gethet
 wie seine Väter gethan hats
 33 ten. Aber Pharao Necho hiez
 in zu Bithath im lande He-
 math / das er nit regiert solt
 zu Jerusalem / vnd legt eine
 Schwazung auff / stand / hun-
 dert Centner Silbers / vnd
 34 keinen Centner Golds. Vnd
 Pharao Necho macht zum
 Könige Eliahim / den Sohn
 Josia / an stat seines Vate-
 rs Josia / vnd wandt sei-
 nen Namen Jojakim / paler
 Joahas nam er vnd bracht
 in in Egypten / daselbs starb
 35 sein. Vnd Jojakim gab das
 Silber

Silber vnd Gold Pharaos
 Doch schäset er das Land/
 das er solchs Silber gebe/
 nach befehl Pharaos / einen
 jeglichen nach seinem ver-
 mögen / schäset er am silber
 vnd Gold vnter dem Volk
 im Lande / das er dem Pharao
 Nedbo gebe. Fünff vnd sech-
 zweinzig jar alt war Jo-
 achim / da er König ward / vnd
 regiert eiff jar zu Jerusa-
 lem / seine Mutter hieß Ses-
 buda / eine Tochter Pedaja
 dem Herrn kübel gefeßel / wie
 seine Väter gethan hattē.

CAP. XXIV. Von Joakim, so
 Jachin vnd Zedekia; so
 Jachin wirdt gefangen in
 Babel geführt.

Zw seiner zeit zog herauff
 Nebucad Nezar / der Kö-
 nig zu Babel / vnd Joachim
 ward im vnterthenig drey
 Jahr. Vnnder wandte sich
 vnnnd ward abtünig von
 ihm. Vnnd der Herr ließ
 auff in Kriegesredte kom-
 men auß Chaldeas auß Sy-
 rien / auß Moab / vnnnd auß
 den kindern Ammon / vnnnd
 ließ sie inn Juda kommen/
 das sie zu vmbbräditz / nach
 dem Wort des Herren / das
 er geredt hatte durch seine
 Knechte die Propheten. Es
 geschah aber Juda also / nach
 dem Wort des Herrn / das
 er sie von seinem ange-
 sichts / vmb der Sünde willen
 Manasse / die er gethan hat-
 te. Auch vmb des vnschul-
 digen Bluts willen das er
 vergoß / vnd machet Jeru-
 salem vol mit vnschuldigem
 Blut / wolt der Herr nicht
 vergeben. Wz mehr zusagen

ist von Joakim / vnnnd alles
 was er gethan hat / Siehe da
 ist geschriben in der Chroni-
 ca der Könige Juda. Vnd
 Joachim entließ mit sei-
 nen Vätern / vnd sein Son
 Joiadin ward König an
 seine stat. Vnnd der König
 in Egypten zog nicht mehr
 auß seinem Lande / denn der
 König zu Babel hatt ihn ge-
 nommen / alles was des Kö-
 niges inn Egypten war / vom
 Ruch Egypten an / bis an
 das Wasser Thrah. Ad-
 nichen jar alt war Joiadin /
 da er König ward / vnnnd re-
 giert drey Monden zu Je-
 rusalem / seine Mutter hieß
 Nebuska / eine Tochter El-
 nathan von Jerusalem. Vn-
 thet das dem Herren kübel
 gefeßel / wie sein Vatter ge-
 than hatte. Zu der zeit zog
 herauff die Knechte Nebucad
 Nezar des Königes zu Ba-
 bel gen Jerusalem / vnnnd
 namen an die Stadt mit Bel-
 ward. Vnd da Nebucad Ne-
 zar zur stat kam / vnnnd sent
 die Knechte / belagert er sie. Aber
 Joiadin der König Juda
 gieng herauff zum König
 von Babel / mit seiner mu-
 ter / mit seinen Knechten
 mit seinen Obersten vnnnd
 kämmerern / vñ der König von
 Babel nam in auff im acht
 jar seines Königeids. Vñ
 nam von danne heraus alle
 schätze im hause des Königes /
 vnnnd zufluch alle gülden
 Gefesse / die Salomo der Kö-
 nig Israel gemachet hatte
 im Tempel des Herren / wie
 denn der Herr geredt hatte.
 Vñ führt weg das ganz Jeru-
 salem